

Geschäftsbericht

2023



LUNGE ZÜRICH

Hilft. Informiert. Wirkt.

Editorial

«Aufbruch – zusammen!» 5

Forschung

Forschungsaktivitäten von LUNGE ZÜRICH 6

LUNGE ZÜRICH

Publikationen und Merkblätter 8

Organisation

Organe 9

Leistungsbericht 2023 10

Jahresrechnung 2023

Bilanz und Betriebsrechnung 14

Anhang zur Jahresrechnung 2023 18

Bericht des Wirtschaftsprüfers 28

Impressum

Herausgeber: Verein Lunge Zürich

Redaktion: Verein Lunge Zürich

Gestaltung: Büro4 AG, www.buero4.ch

Korrektorat: text-it GmbH, www.textit-gmbh.ch

«Die Welt braucht Träumer und die Welt braucht Schaffer. Aber was die Welt am meisten braucht, sind Träumer, die erschaffen.»

Sarah Ban Breathnach (1945–heute), Autorin und Philanthropin

EDITORIAL

«Aufbruch – zusammen!»

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2023 stand ganz im Zeichen des Aufbruchs. Und da herausfordernde Situationen selten im Alleingang erfolgreich bewältigt werden können, lautete das Jahresmotto: «Aufbruch – zusammen!»

Im vergangenen Jahr glich LUNGE ZÜRICH einer grossen Baustelle – es gab kaum einen Bereich, der nicht in der einen oder anderen Form optimiert wurde!

Kurz nachdem die letzten CPAP-Geräte von Philips (Schaumstoffthematik) ausgewechselt worden waren, tauschten wir in gross angelegten Aktionen viele der älteren CPAP-Geräte von ResMed aus, um sie für das neu einzuführende Telemonitoring tauglich zu machen. Parallel dazu wurde eine neue Telefonanlage eingeführt und die Prozesse der Patientenbetreuung und -administration wurden neu organisiert und strukturiert. Im Bereich Sauerstofftherapie konnten neue Verträge mit den Gaslieferanten abgeschlossen und die letzten Anpassungen aufgrund der kürzlichen Tarifrevision umgesetzt werden.

Auch in den anderen Bereichen standen die Zeichen auf Aufbruch. So wurde z. B. der Auftritt des Ärztekongresses Davos für das Jahr 2024 vollständig überarbeitet, eine Vielzahl von Broschüren und Informationsvideos wurden neu erstellt oder überarbeitet. In der Gesundheitsförderung erfreute sich der LuftiBus wieder vieler Einsätze und neue Kurse konnten angeboten werden. Etliche Prozesse wurden vollständig oder teilweise digitalisiert, darunter das Vertragsmanagement, das Ausstellen von Wiederholungsverordnungen oder der Aufbau des Kundenportals, über das zukünftig Termine online gebucht werden können.

Um die finanziellen Herausforderungen weiterhin erfolgreich zu meistern, sind wir seit diesem Jahr auch im Fundraising verstärkt tätig. Die Unterstützung aus der breiten Bevölkerung, durch unsere Patienten und Patientinnen sowie Mitglieder wird in Zukunft wichtiger.

Zusammenfassend war das Jahr 2023 alles andere als ruhig oder langweilig. Gut so. Wir haben vieles initiiert und unsere Mitglieder, Patienten und Patientinnen sowie Zuweiserinnen und Zuweiser werden davon profitieren.

Herzlich,



Dr. Michael Schlunegger
Geschäftsführer

Forschungsaktivitäten von LUNGE ZÜRICH

LUNGE ZÜRICH konnte im Jahr 2023 dank grosszügigen Spenden sowie dem Ertrag aus dem Ärztekongress Davos insgesamt CHF 198 000 an diverse Forschungsprojekte im Bereich von Lungenkrankheiten verteilen. Da sehr viele Projekte eingereicht wurden, konnten nicht alle Forschungsarbeiten für eine Unterstützung berücksichtigt werden.

LUNGE ZÜRICH hat zudem im Jahr 2023 die Forschungsförderung bewusst etwas zurückhaltender ausgestaltet in Anbetracht der Tatsache, dass der Verein insgesamt vor finanziell herausfordernden Zeiten steht und in der Patientenbetreuung momentan defizitär unterwegs ist. Folgende Projekte hat LUNGE ZÜRICH direkt unterstützt:

Dr. Rahel Heule und PD Dr. Jakob Usemann

Erweiterung der Zugänglichkeit neuartiger kontrastmittelfreier funktioneller Lungen-MRT für pädiatrische Patienten.

CHF 60 000

Für Kinder mit Verdacht auf eine Lungenerkrankung ist es essenziell, dass Veränderungen in der Struktur und Funktion der Lunge frühzeitig erkannt und lokalisiert werden. Etablierte Lungenfunktionsmessungen bilden die Funktion der Lunge als Ganzes ab, liefern aber keine detaillierte Information über lokale krankhafte Veränderungen oder die zugrundeliegenden strukturellen Veränderungen im Lungengewebe. Bisher ist in der Pädiatrie die Computertomografie (CT) das am häufigsten verwendete bildgebende Verfahren zur Beurteilung struktureller Lungenveränderungen. Bei chronisch verlaufenden Krankheiten sind jedoch regelmässige Verlaufskontrollen und damit CT-Messungen notwendig, was aber besonders bei Kindern und Jugendlichen wegen der Strahlenbelastung nicht optimal ist. Als alternative Methode kann eine Magnetresonanztomografie (MRT) durchgeführt werden, bei der keine Strahlenbelastung anfällt. Besonders die sogenannte dynamische kontrastmittelverstärkte MRT hat sich als strahlenfreie Methode für die Beurteilung bewährt. Diese Methode ist jedoch invasiv, weshalb

Alternativen wie z. Bsp. die nicht-invasive kontrastmittelfreie MRT vielversprechend sind.

Aufgrund der technischen Anforderungen ist diese Methode bisher nur für einen MRT-Gerätehersteller implementiert worden und am Kinderspital Zürich noch nicht verfügbar. Innerhalb dieser Studie soll diese neue Methode in enger Zusammenarbeit mit den Entwicklern in die klinische Anwendung am Kinderspital Zürich integriert werden.

Kurt Schumacher

Thesma – Therapiespiele mittels Atemsteuerung.

CHF 50 000

Cystische Fibrose (CF) ist eine der häufigsten Stoffwechselkrankheiten. In der Schweiz sind rund 1 000 Menschen von dieser Krankheit betroffen. Täglich muss Atemtherapie gemacht werden, um den zähen Schleim in der Lunge abhusten zu können. Der Therapieaufwand ist für die Betroffenen sowie ihre Angehörigen jeden Tag sehr aufwendig. Bis heute ist die Krankheit nicht heilbar, der Verlauf und die Symptome können jedoch bei vielen Betroffenen dank neuer Medikamente stark gelindert werden.

Für viele Betroffene bleibt die täglich stundenlange Atemtherapie jedoch eine Belastung und es fehlt oft an Motivation. Ein Team rund um erfahrene Physiotherapeuten hat nun ein innovatives Gerät entwickelt: Patienten können mit einer Virtual-Reality-Brille und einem Atemtherapiegerät ihre Übungen spielerisch ausführen und besser angeleitet die Therapieziele erreichen. Der Prototyp und ein erstes Testing durch Fachpersonen sind sehr erfolgreich. Zur Fortsetzung der Geräteentwicklung bis zur Marktreife wurde der gemeinnützige Verein Thesma (Therapiespiele mittels Atemsteuerung) gegründet. In einem nächsten Schritt will der Verein das Produkt den Patienten zugänglich machen. Ziel ist es, die Hardware und Software so zu entwickeln, dass diese (a) einen eindeutigen therapeutischen Mehrwert liefern und (b) die Spiele so attraktiv sind, dass die Kinder zur Langzeittherapie motiviert werden.

Prof. Dr. med. Malcolm Kohler und Noriane Sievi (MSc)

Diagnose der Sarkoidose mittels Atemanalyse.

CHF 68 000

Die Sarkoidose ist eine systemische (im ganzen Körper auftretende), entzündliche Krankheit, die etwa 3 500 Menschen in der Schweiz betrifft. Sie befällt hauptsächlich die Lunge, aber auch Lymphknoten, und bildet dort entzündliche Bindegewebsknötchen (sogenannte Granulome), kann aber auch in allen anderen Organen auftreten. Die Ursache der Erkrankung ist bis heute unklar. Die Sarkoidose ist aufgrund der vielen, unspezifischen Symptome und Ausprägungen nur schwer zu diagnostizieren, weshalb Betroffene oft jahrelang ohne klare Diagnose und ohne entsprechende Behandlung verbringen. Aus diesem Grund sind neue Diagnosemethoden dringend nötig.

Mittels der sogenannten «Elektrospray-Ionisierungs-Massenspektrometrie» (SESI-MS) können krankheits-spezifische Substanzen (Marker) im Atem der Betroffenen in Echtzeit erkannt und analysiert werden. Damit besteht die Möglichkeit, Krankheiten früher und mit besserer Genauigkeit zu diagnostizieren und entsprechende Behandlungen einzuleiten. Diese neue SESI-MS-Methode soll nun im Zusammenhang mit der Diagnosestellung bei Sarkoidose getestet werden.

Prof. Dr. med. Robert Theiler, PD Dr. med.

Marc Spielmanns, Vivan Arias Herrera (Dipl. Ärztin)

Ambulantes Monitoring mit der QUALITOUCH Activity Index App von Patienten mit pulmonalen Erkrankungen bei Beginn und nach einem stationären Reha-Aufenthalt.

CHF 20 000

Dieses Projekt wurde bereits im Jahr 2022 mit CHF 20 000 unterstützt. Das Forscherteam ist im Jahr 2023 erneut an LUNGE ZÜRICH gelangt und hat aufgrund einer deutlich tieferen als ursprünglich angenommenen Rekrutierung um eine weitere Unterstützung angefragt.

Der Activity Index (AI) ist eine sogenannte «Patient Reported Outcome Measure» (PROM). Er wurde

von QUALITOUCH entwickelt und umfasst acht Fragen. Er wurde bisher vor allem bei muskuloskelettalen Beschwerden in der ambulanten Rehabilitation mit Physiotherapeuten eingesetzt. Diese PROM dokumentiert die subjektiven Einschränkungen der Betroffenen im Alltag in den relevanten Dimensionen Haushalt, Beruf und Freizeit. Der AI kann die Kommunikation zwischen Betroffenen und Fachpersonen fördern. Der AI unterstützt zudem das Füllen von gemeinsamen Therapie-Entscheidungen zwischen Fachpersonen und Betroffenen, das sogenannte «shared-decision-making».

Der AI soll nun in einem Pilotprojekt für Patientinnen und Patienten mit pulmonalen Erkrankungen geprüft werden. Dafür muss der AI in einer separaten App programmiert werden und soll zudem mit drei relevanten Fragen (Müdigkeit, Atemnot, Husten) für Patientinnen und Patienten mit pulmonalen Erkrankungen ergänzt werden. Insbesondere sollen neben pulmonalen Erkrankungen wie COPD, Asthma, pneumoonkologische Diagnosen, Post-COVID-19-Symptome oder bei Status nach Lungenentzündung die Beschwerden im Langzeitverlauf dokumentiert und deren Auswirkungen auf den Alltag aus Betroffenensicht festgehalten und untersucht werden. Diese Daten sind relevant im Hinblick auf Langzeitschäden mit möglichen Invalidisierungen. Zudem erlauben solche Daten auch den Patientennutzen der rehabilitativen Massnahmen und medikamentösen Therapien besser zu evaluieren.

Publikationen und Merkblätter

Die Publikationen und Merkblätter von LUNGE ZÜRICH informieren in kompakter Form über wichtige Themen.



Magazin zürch'air

Patientinnen, Patienten und Mitglieder von LUNGE ZÜRICH erhalten das zürch'air und die darin enthaltenen spannenden Beiträge, Tipps und Tricks einmal pro Jahr per Post.



Besser leben mit COPD

Mit dem praktischen Leitfaden inklusive Aktionsplan erhalten Betroffene der Krankheit COPD und ihre Angehörigen mehr Kompetenz im Umgang mit der Krankheit.



Krankheitsbilder-Broschüren

In den kostenlosen Broschüren zu den Krankheitsbildern Asthma, COPD und Schlafapnoe erhalten Interessierte wertvolle Informationen über Ursachen, Symptome, Diagnose und Behandlung der Krankheiten.

E-Newsletter

Im regelmässig erscheinenden E-Newsletter informiert LUNGE ZÜRICH über aktuelle und spannende Themen. Er kann unter www.lunge-zuerich.ch abonniert werden.



Publikationen

Die Publikationen können online im E-Shop bestellt werden:
www.lunge-zuerich.ch/shop



Merkblätter

Die Merkblätter zu Themen wie Lunge, Lungenkrankheiten und Therapien, Rauchen und Passivrauchen, Gesundheit und Fitness, Innen- und Aussenluft sowie Tuberkulose stehen unter folgender Adresse zum Download bereit: www.lunge-zuerich.ch/merkblaetter

ORGANISATION

Organe

Vorstand

Dr. med. Alexander Turk, Wald (Präsident)
lic. iur. Philip Gut, Zürich (Vizepräsident)
lic. iur. et eur. Jon Bollmann, Zürich
Dr. med. Christine Eich-Wanger, Zollikerberg
Prof. Dr. med. et phil. Milo Puhan, Zürich
Hanspeter Spalinger, Rudolfstetten
Dr. med. Stephan Wieser, Zürich
Dr. med. Peter Wyss, Aarau

Geschäftsführer

Dr. Michael Schlunegger, Wetzikon

Ehrenmitglieder

Dr. med. Otto Brändli, Wald
Dr. med. Hanspeter Anderhub, La Punt-Chamues-ch

Mitglieder

Kollektivmitglieder: 22
Ehrenmitglieder: 2
Mitglieder gesamt: 1971

Revisionsstelle

Budliger Treuhand AG, Zürich

Leistungsbericht 2023

Der Zweck von LUNGE ZÜRICH

Der Verein Lunge Zürich ist der kompetente Ansprechpartner im Kanton für alle Fragen im Bereich Lunge, Luft und Atmung und tritt unter dem Namen LUNGE ZÜRICH auf. Er berät und betreut lungenkranke Menschen und vertritt deren Anliegen in der Öffentlichkeit. Mit präventiven und gesundheitsfördernden Massnahmen setzt sich LUNGE ZÜRICH für gesunde Lungen und Atemwege der Bevölkerung ein. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Reinhaltung der Luft gelegt. LUNGE ZÜRICH ist nicht gewinnorientiert. Zur Erreichung der Ziele stützt sich der Verein auf ein professionelles Team und verfügt über ein bedürfnisorientiertes und leistungswirksames Beratungs- und Dienstleistungsangebot.

Unsere leitenden Organe und ihre Amtszeiten

Verein Lunge Zürich

- Dr. med. Alexander Turk, Wald (Präsident)
gewählt bis GV 2027
- lic. iur. Philip Gut, Zürich (Vizepräsident)
gewählt bis GV 2027
- lic. iur. et eur. Jon Bollmann, Zürich
gewählt bis GV 2025
- Dr. med. Christine Eich-Wanger, Zollikerberg
gewählt bis GV 2027
- Prof. Dr. med. et phil. Milo Puhon, Zürich
gewählt bis GV 2024
- Hanspeter Spalinger, Rudolfstetten
gewählt bis GV 2027
- Dr. med. Stephan Wieser, Zürich
gewählt bis GV 2027
- Dr. med. Peter Wyss, Aarau
gewählt bis GV 2024

Revisionsstelle, gewählt für die Revision des Geschäftsjahres 2023:

Budliger Treuhand AG (CHE-103.622.262), Zürich

Für die Geschäftsführung verantwortliche Personen (Geschäftsleitung):

- Dr. Michael Schlunegger, Wetzikon (Geschäftsführer)
- Nadine Torres-Grob, Oberhasli (Leitung Finanzen, Personal und Infrastruktur sowie stv. Geschäftsführerin)
- Monika Stirnimann, Rickenbach b. Wil (Co-Leitung Beratung und Betreuung)
- Nadja Siegenthaler, Forch (Co-Leitung Beratung und Betreuung) – Austritt per 31.12.2023
- Raphael Bürgi, Arni (Leiter Unternehmensentwicklung und Therapiesupport) – seit 01.11.2023
- Claudia Wyrsh-Binder, Frauenfeld (Leiterin Kommunikation und Marketing) – seit 01.11.2023

Ziele und erbrachte Leistungen 2023

Der Verein Lunge Zürich darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit spannenden Herausforderungen und vielen Erfolgen zurückblicken:

Unternehmensentwicklung und Auswirkungen auf die bisherigen Bereiche Beratung und Betreuung sowie Informations- und Beratungstelefon

Die Unternehmensentwicklung hat sich 2023 schwergewichtig mit den notwendigen Anpassungen bei den CPAP-Prozessen auseinandergesetzt. Da aufgrund der stark gesunkenen MiGeL-Tarife das CPAP-Geschäft in der heutigen Form nicht mehr kostendeckend war, waren Ideen gefragt, wie die Prozesse und Organisationsstrukturen anzupassen sind. Dabei ging es im Wesentlichen darum, einerseits Beratungsaktivitäten von administrativen Aufgaben zu trennen und andererseits die neu zugeworbenen Arbeiten sinnvoll zu organisieren, sodass die Terminfrequenz erhöht und möglichst viele Mitarbeitende sich in Ruhe auf ihr Aufgabengebiet konzentrieren können.

Als direkte Folge davon wurde das bestehende Informations- und Beratungstelefon-Team sowie der Empfang ins neue Backoffice überführt. Dieses Team entlastet

seither das Beratungsteam von sämtlichen administrativen Aufgaben. Dafür können die CPAP-Beratungstermine verkürzt geführt werden, was wiederum zu mehr Kapazität führt.

Im Zusammenhang mit diesen Prozessanalysen und den ersten Neugestaltungen kam die Geschäftsleitung zum Schluss, dass der bisherige grosse Bereich Beratung und Betreuung aufzuteilen sei. Im per 1. November neu geschaffenen Bereich Therapiesupport wurden deshalb diejenigen Abteilungen zusammengeführt, welche den eigentlichen Beratungsprozess unterstützen. Im Wesentlichen sind dies die Logistik und das neu geschaffene Telemonitoring-Team.

Die Prozessumstellungen waren für alle Beteiligten herausfordernd, weshalb es zu einigen personellen Abgängen kam und in der Folge – nicht zuletzt auch wegen der angespannten Lage auf dem Personalmarkt – zu personellen Engpässen.

So kam es, dass 2023 zum ersten Mal Studierende aus medizinischen Berufen in der CPAP-Beratung eingesetzt wurden. Es zeigte sich als Win-Win-Situation. Die Studierenden schätzen die direkte Arbeit am Patienten und das Beratungs-Team bekam Unterstützung. Mittlerweile sind sie kaum noch wegzudenken. Gegen Ende des Jahres beruhigte sich die Situation in vielen Bereichen.

Der Bereich Beratung konnte im Jahr 2023 endlich den Austausch der mangelhaften CPAP-Geräte des Herstellers Philips abschliessen. Eine weitere Sicherheitsmeldung im CPAP-Bereich, diesmal von der Firma ResMed, bezog sich auf die Verwendung von Masken mit Magnetverschlüssen, die im Zusammenhang mit Herzschrittmachern, Implantaten etc. zu gesundheitlichen Problemen führen könnten. Dies führte zu bedeutend mehr Maskenberatungen und Maskentauschen.

Parallel zu den bereits erwähnten Prozessanpassungen konnten die konzeptionellen Arbeiten zur Erstellung

einer Terminbuchungsplattform – des neu entstehenden LUNGE ZÜRICH Kundenportales – vorangetrieben werden, welche die Basis für die extern in Auftrag gegebenen Programmierungsarbeiten bildeten. Es ist geplant, das Kundenportal Anfang 2024 in Betrieb zu nehmen.

Ebenfalls auf der Basis der neu etablierten Backoffice-Strukturen wurde für den CPAP-Bereich ein komplett neues Geschäftsmodell entwickelt, das bei LUNGE ZÜRICH bis anhin noch keine Anwendung gefunden hatte. Die Patientenbetreuung soll in Zukunft nicht mehr ausschliesslich über Jahreskontroll- und Beratungstermine sichergestellt werden, sondern v.a. auch über die neue Dienstleistung Telemonitoring. Dieses Telemonitoring soll diejenigen Patienten, welche bereit sind, eine datenschutztechnische Nutzungserklärung zu unterzeichnen, über cloudbasierte Systeme begleiten. Der Vorteil dieser Cloudsysteme besteht darin, dass über Alarmsysteme frühzeitig Auffälligkeiten wie Leckagen, Nutzungsprobleme oder erhöhte AHI-Werte festgestellt werden können. Dies ermöglicht uns, frühzeitig auf die Patienten zuzugehen und allfällige Probleme zu identifizieren und zu beheben. Ein weiterer Vorteil ist, dass wir bei all denjenigen Patienten, bei denen die Therapie problemlos läuft, die notwendigen Angaben für die Wiederholungsverordnungen aus der Cloud auslesen können. Im Ergebnis wird dies dazu führen, dass wir unsere knappen Ressourcen gezielter dort einsetzen können, wo Probleme vorliegen, und dass auch die Patienten nur dann zu einem Termin kommen müssen, wenn es nötig ist. Das Onboarding der ersten Patienten und Patientinnen ins Telemonitoring konnte im 4. Quartal vorangetrieben werden.

Im späteren Verlauf des Jahres hat sich die Unternehmensentwicklung auch den Sauerstoff-Prozessen angenommen. Die Analyse dieser Prozesse sowie der Konkurrenz-Situation hat dazu geführt, dass im Grundsatz entschieden werden konnte, die Sauerstoff-Prozesse vollkommen neu zu denken und ein separates Team dafür zu planen. Ziel wird es sein, dass wir näher bei den Patienten und schneller unterwegs sein können.

Die entsprechenden Detailprozesse sollen im Frühjahr 2024 beschrieben werden, damit eine konkrete organisatorische Umsetzung auf Mitte 2024 vollzogen werden kann.

Wissenschaftliche Forschung

Aus dem Überschuss des Fonds für Spezialaufgaben konnten 4 Gesuche für wissenschaftliche Forschung in der Höhe von CHF 198 000 finanziert werden.

Ärztetage und Fortbildungen

Unter dem Motto «The Show Must Go On!» fand der Ärztekongress Davos vom 9. bis 11. Februar 2023 bei strahlendem Winterwetter statt.

Nebst 25 Workshops und 10 Spezialkursen fanden spannende medizinische Vorträge statt. Die nicht typisch medizinischen Themen wie «Was können wir von der Mumienforschung lernen?» oder «Climate Change und Medizin» zogen die Teilnehmenden ebenfalls in ihren Bann. Absolut faszinierend und im wahrsten Sinn «ausserirdisch» war der Vortrag der Astrophysikerin Katrin Altwegg, die die irdischen Probleme einmal aus einer anderen Perspektive beleuchtete. Und bekanntlich soll man die Feste feiern, wie sie fallen: So wurde das 60-Jahre-Jubiläum, das 2021 COVID-bedingt ausfiel, mit dem Duo Full House und Lilly Martin auf der Schatzalp gefeiert.

Weitere Symposien und Kongresse, die im Jahr 2023 organisiert wurden:

- Dyspnoe-Symposium, Rüschlikon (3. Juni)
- 2. Ustermer Symposium der Inneren Medizin, Uster (7. September)
- 1. Gynäkologisches Symposium der Frauenklinik Uster (23. September)
- Burnout-Symposium, Bern (3. November)
- 3C-Workshop Community of Coordinated Care 2023, Luzern (10. bis 11. November)
- Smarte Hausarztmedizin | Ein Kongress von mediX-schweiz, Luzern (30. November)

Tuberkulose-Zentrum

2023 sind die Tuberkulose-Fallzahlen wie erwartet wieder gestiegen. Im Kanton Zürich wurden 103 Fälle registriert, was der ungefähren Zahl in den Jahren vor der Covid-Pandemie entspricht. Dies hat das Tuberkulose-Zentrum sehr stark gefordert und als Folge musste das Personal aufgestockt werden. Mit der Aussicht auf gleichbleibende oder gar steigende Zahlen von Asylsuchenden rechnen wir im Jahr 2024 mit ähnlich hohen TB-Fallzahlen.

Auch schweizweit ist der Trend nach oben etwas angestiegen. Stand 27.12.2023 wurden dem BAG 408 Fälle gemeldet, im Vorjahr waren es 352 Fälle schweizweit. Interessant ist, dass der Anteil der Zürcher Fälle (25 %) deutlich höher ist als in den Vorjahren.

Anfang 2023 konnte die Erneuerung der TB-Leistungsvereinbarungen mit Stadt und Kanton Zürich bis 2026 abgeschlossen werden. Erfreulicherweise kam auch eine Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) zustande.

Gesundheitsförderung und Prävention

Im Jahr 2023 erfuhren Kurse für Schlafapnoe-Betroffene eine besonders grosse Nachfrage. Die vollen Wartelisten wurden mit zusätzlichen Angeboten entlastet. Hingegen musste bei Kursen zu anderen Gesundheitsthemen ein starker Einbruch der Anmeldezahlen festgestellt werden. Die Anfang Jahr vakante Stelle der Rauchstoppberatung wurde im März erfolgreich besetzt, so dass in der Folge über 140 Personen beraten werden konnten. Die Beratungen fanden vor Ort, per Telefon oder über Video-Telefonie statt. Das Lufti-Bus-Team testete an insgesamt 71 Einsätzen die Lungen von über 4 000 Personen. Gegenüber dem Vorjahr steigerten sich die Einsatztage um fast 20 %, die Anzahl gescreenter Personen konnte gar um 40 % gesteigert werden. Erstmals wurden eigens für Mitglieder von LUNGE ZÜRICH Testtage angeboten, an denen sie kostenlos ihre Lungenfunktion testen konnten. Es profitierten knapp 150 Mitglieder von diesem Angebot.

Kommunikation und Marketing

LUNGE ZÜRICH war im Jahr 2023 in den Medien präsent: Insgesamt wurden 53 Beiträge publiziert – davon 4 Beiträge zu Altea ohne eine Erwähnung von LUNGE ZÜRICH. Das Long COVID Network Altea wurde durch LUNGE ZÜRICH im Frühjahr 2021 initiiert und stellt den Austausch rund um das Syndrom Long COVID ins Zentrum. Im Jahr 2023 wurden zudem vier E-Mail-Newsletter zu saisonalen Themen rund um Lunge und Luft versendet. Die Anzahl Empfänger stieg im Laufe des Jahres von rund 1700 auf über 3700. Im Printbereich erschien das Magazin zürch'air einmal im Frühjahr mit einer Auflage von 15 500 Exemplaren. Aufgrund des Austritts aus dem Dachverband Lungenliga Schweiz wurde bereits 2022 mit den Vorbereitungen für die Erarbeitung neuer Kommunikationsmittel begonnen. Diese Arbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen und die komplett überarbeiteten Broschüren zu den Krankheitsbildern Asthma, COPD und Schlafapnoe stehen zur Verfügung. Ebenfalls in Angriff genommen wurde der Aufbau des Fundraisings. Ein erstes Public Fundraising-Mailing an rund 24 000 Adressen im Kanton Zürich wurde im Oktober 2023 verschickt. Des Weiteren produzierte die Kommunikationsabteilung diverse Videos zur Unterstützung der Patientinnen und Patienten im Rahmen ihrer Therapie.

IT, Infrastruktur und Personal

2023 war geprägt vom Start diverser IT-Projekte: So wurde mit der Programmierung eines Kundenportals gestartet, welches im 1. Quartal 2024 mit der ersten Funktion, der Online-Terminverwaltung, in Betrieb gehen wird. Des Weiteren wurde ein Projekt zur Ablösung der Software, welche im Bereich Tuberkulose eingesetzt wird, gestartet. Die Prozesse im Tuberkulose-Zentrum wurden eingehend analysiert, so dass die neue Lösung zukünftig eine möglichst effiziente und digital unterstützte Arbeitsweise ermöglichen wird. Zudem wurden zur Überwachung und Dokumentation aller Anforderungen des neuen Datenschutzgesetzes, das per 01.09.2023 in Kraft getreten ist, ein neues Tool angeschafft und die nötigen

Dokumentationen darin vorgenommen. Da der ganze IT-Bereich mit der zunehmenden Digitalisierung eine immer zentralere Rolle spielt, wurde ein interner IT-Koordinator angestellt sowie ein Vertrag mit einer neuen Firma, welche unsere IT-Infrastruktur betreibt und supportet, abgeschlossen. Im Personalwesen und im Bereich Infrastruktur wurden die Digitalisierung und Effizienzsteigerung vorangetrieben mit dem neuen Einsatz einer digitalen Unterschriftenlösung. Mit diesem Tool können nun Abgabequittungen und Vertragsunterlagen digital unterschrieben und verschickt werden und liegen so innert kürzester Zeit bereits fertig unterzeichnet im digitalen Dossier.

Logistik

Im vergangenen Jahr wurde in der Logistik der Postversand-Prozess überarbeitet. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam dieser immer besser in Fahrt und wurde von den Patienten rege genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr kam es beim Paketversand zu einer Steigerung von 385 %. Ab Juli begann zudem der Austausch der alten AirSense-10-Geräte durch neue, Telemonitoring-taugliche AirSense 11, welcher via Post abgewickelt wurde. Diese Aktivitäten konnten nur dank der Mithilfe von Studierenden durchgeführt werden. Aufgrund der laufenden Prozessanalysen und dem damit verbundenen zukünftigen Arbeitsvolumen sowie grösserem Platzbedarf, begann die Suche nach einem Logistikstandort mit zusätzlichen Kapazitäten. Diese Arbeiten sollten Anfang 2024 abgeschlossen sein, so dass ein nachfolgender Umzug möglich sein wird.

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz per	Erläut.	31.12.2022	31.12.2023
Aktiven			
Umlaufvermögen		9 733 187	7 579 609
Flüssige Mittel	1.1	4 883 629	3 583 531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.2	4 136 529	3 269 237
Forderungen Staat	1.3	104 884	99 868
Forderungen Übrige		118 396	7 559
Vorräte Zubehör Heimtherapie	1.4	371 000	425 125
Aktive Rechnungsabgrenzung		118 749	194 289
Anlagevermögen		22 020 235	23 646 505
Wertschriften als Finanzanlagen	1.5	14 396 556	15 575 681
Arbeitgeberbeitragsreserve BVG		1 215 623	1 217 143
Apparate Heimtherapie		1 914 698	2 759 331
Mobile Sachanlagen	1.6	142 800	207 983
Immobilien Sachanlagen	1.7	4 016 826	3 562 769
Immaterielle Sachanlagen	1.8	333 732	323 599
Total Aktiven		31 753 422	31 226 114
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital		-2 206 473	-2 348 918
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen		-637 431	-729 889
Verbindlichkeiten Lungenliga Schweiz		-797 000	-797 000
Verbindlichkeiten Staat	1.9	0	-68 005
Verbindlichkeiten Sonstige		-69 041	-70 680
Passive Rechnungsabgrenzung	1.10	-702 999	-683 344
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	1.11	-6 813 102	-6 930 085
Fonds für Spezialaufgaben		-3 114 284	-3 100 549
Patientenfonds		-2 116 031	-2 197 560
Tuberkulosefonds		-1 582 788	-1 631 976
Total Fremdkapital inkl. Fonds		-9 019 574	-9 279 003
Organisationskapital	1.11	-22 733 848	-21 947 111
Freies erarbeitetes Kapital		-14 389 679	-14 081 850
Reserve für Kursschwankungen Wertschriften	1.12	0	0
Gebundenes Organisationskapital		-8 338 637	-7 865 261
Total Passiven		-31 753 422	-31 226 114

Betriebsrechnung	Erläut.	1.1. – 31.12.2022	1.1. – 31.12.2023	Budget 2024
Betrieblicher Ertrag und betriebliche Leistungserbringung				
Beiträge öffentliche Hand		376 605	416 494	390 000
Staatssekretariat für Migration		0	20 046	
Kanton Zürich	2.1	350 000	350 000	350 000
Stadt Zürich	2.2	26 605	46 448	40 000
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträgen		1 659 297	377 355	235 000
Spenden inkl. Fundraising LUNGE ZÜRICH	2.3	100 553	110 489	125 000
Ausserordentliche Spenden, Legate und Erbschaften	2.4	925 981	153 986	0
Fundraising (bis 2022 mit der Lungenliga Schweiz)		594 042	0	
Mitgliederbeiträge		38 720	112 880	110 000
Zuweisung Spenden an Fonds		0	0	0
Ertrag Heimtherapie und Kurswesen für Lungenkranke		12 840 879	12 351 107	12 375 000
Vermietungen, Beratungen und Wartungen		10 446 967	9 420 191	9 796 000
Verkäufe Apparate und Zubehör		2 350 036	2 905 524	2 564 000
Kurse		43 876	25 391	15 000
Ertrag Projekte	2.5	308 637	123 146	127 500
Tabakprävention		0	0	0
Tuberkulose		32 713	19 196	27 500
LuftiBus		57 506	103 950	100 000
COVID-19		218 418	0	0
Diverse Erträge	2.5	417 958	432 496	741 850
Total Betriebsertrag		15 603 376	13 700 598	13 869 350

Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Erläut.	1.1. – 31.12.2022	1.1. – 31.12.2023	Budget 2024
Betriebsaufwand				
Projektaufwand		-13 042 653	-12 587 691	-13 055 900
Heimtherapie für Lungenkranke	2.6	-3 397 859	-3 133 253	-3 240 350
Leistungen Lungenliga Schweiz		-1 102 871	0	0
Kurse		-15 394	-13 362	-22 000
Projekte	2.7	-239 195	-358 278	-632 000
Personalaufwand	2.8	-5 575 257	-5 796 656	-5 645 350
Raumaufwand	2.9	-369 716	-339 101	-431 600
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		-53 807	-290 697	-136 800
Fahrzeugaufwand		-29 294	-26 463	-44 800
Energie und Entsorgung		-22 476	-25 285	-36 000
Verwaltungsaufwand	2.10	-312 474	-397 360	-280 300
Werbeaufwand	2.11	-128 054	-126 730	-116 500
Abschreibungen	2.12	-1 626 751	-2 061 308	-2 448 700
Forschungsförderung Lungenliga Schweiz		-148 511	0	0
Sonstiger Betriebsaufwand		-20 995	-19 197	-17 000
Administrativer Aufwand	2.13	-1914 303	-1979 949	-1 726 000
Personalaufwand		-828 070	-970 835	-750 000
Raumaufwand		-381 703	-388 118	-340 000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen		-355 581	-339 777	-330 000
Versicherungen		-36 114	-35 477	-30 000
Energie und Entsorgung		-8 184	-11 981	-8 000
Verwaltungsaufwand		-196 246	-88 175	-180 000
Werbeaufwand		-30 450	-6 824	-10 000
Abschreibungen		-58 702	-125 884	-58 000
Sonstiger Betriebsaufwand		-19 253	-12 878	-20 000
Total Betriebsaufwand		-14 956 955	-14 567 640	-14 781 900
Betriebsergebnis		646 420	-867 042	-912 550

Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Erläut.	1.1. – 31.12.2022	1.1. – 31.12.2023	Budget 2024
Finanzerfolg	2.14	-1 247 728	299 548	25 000
Finanzertrag, Kursgewinne		57 653	386 092	28 000
Finanzaufwand, Kursverluste		-1 305 382	-86 545	-3 000
Liegenschaftserfolg	2.15	217 962	232 625	192 000
Übriges Ergebnis	2.16	312 757	21 508	0
Ausserordentlicher oder betriebsfremder Ertrag		308 115	23 373	0
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen		4 643	186	0
Ausserordentlicher Aufwand		0	-2 050	0
Jahresergebnis LUNGE ZÜRICH ohne Fondsergebnis		-70 588	-313 361	-695 550
Veränderung zweckgebundene Fonds (-=Abnahme/+ =Zunahme der Fonds)		-1 635 600	116 982	0
Veränderung Fonds für Spezialaufgaben	2.17	-1 033 788	-13 735	0
Veränderung Patientenfonds	2.18	-341 118	81 529	0
Veränderung Tuberkulosefonds	2.19	-260 693	49 188	0
Jahresergebnis inkl. Fondsergebnis		-1 706 188	-196 378	-695 550

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER. Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten des Vereins Lunge Zürich sowie den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Lunge Zürich.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Die Positionen werden wie folgt bewertet:

- Flüssige Mittel zu Nominalwerten.
- Wertschriften (Finanzanlagen) werden zu Marktwerten per Bilanzstichtag bewertet.
- Forderungen abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung von 10 %, dubiose Forderungen zu 100 %.
- Zubehörvorräte im Bereich Heimtherapie zu Einstandswerten.
- Apparate im Heimtherapiebereich werden linear innert 3 Jahren abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer wurde wie folgt festgelegt:

- IT-Infrastruktur und technische Prüfgeräte: 3 Jahre
- Büromaschinen, Fahrzeuge und übrige mobile Sachanlagen: 5 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 8 Jahre
- Mieterausbau: 10 Jahre
- Immobilien: 50 Jahre
- Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 2 000.

Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel

Über die Veränderung der flüssigen Mittel gibt die Geldflussrechnung Auskunft (siehe Seite 27).

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausstehenden Forderungen sind grösstenteils unbezahlte Rechnungen aus dem Heimtherapiebereich, welche direkt den Krankenversicherern in Rechnung gestellt wurden. Sämtliche Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigung eingesetzt.

1.3 Forderungen Staat

Bei dieser Position handelt es sich um die rückforderbare Verrechnungssteuer auf Erträgen der Vermögensverwaltung des vergangenen Jahres.

1.4 Vorräte Zubehör Heimtherapie

Sämtliche Zubehöerteile für Atemtherapiegeräte, welche in der Heimtherapie eingesetzt werden, sind in dieser Position zu Einstandswerten bilanziert.

1.5 Wertschriften als Finanzanlagen

Die Vermögensverwaltungsverträge von LUNGE ZÜRICH sowie den 3 Fonds (Fonds für Spezialaufgaben, Patientenfonds und Tuberkulosefonds) sind in einem Anlagepool zusammengeführt, um von günstigeren Gebühren profitieren zu können.

1.6 Mobile Sachanlagen	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2023	Buchwert Vorjahr
EDV	878 186	753 481	124 705	13 379
Büromaschinen	100 275	97 245	3 030	7 242
Fahrzeuge inkl. LuftiBus	467 658	462 368	5 290	10 580
Möbiliar	377 801	341 934	35 867	56 523
Einrichtungen	335 709	305 380	30 329	40 568
Technische Messgeräte	59 704	59 037	667	1 333
Übrige mobile Sachanlagen	192 108	184 013	8 095	13 174
Total mobile Sachanlagen	2 411 441	2 203 458	207 983	142 799

1.7 Immobille Sachanlagen

Die Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in 8032 Zürich wurde zum Anschaffungswert zuzüglich sämtlicher wertvermehrender Investitionen und unter Berücksichtigung der Abschreibungen bilanziert.

An der Pfingstweidstrasse 10 wurde im Juli 2015 eine vierte Beratungsstelle eröffnet, für welche ein Mieterausbau erfolgte. Dieser wird über die feste Mietdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Am Flughafen in Zürich wurde im Dezember 2020 der neue Hauptsitz und eine neue Beratungsstelle eröffnet, für welche ein Mieterausbau erfolgte. Dieser wird über die feste Mietdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Anlage	Einstandswert	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2023	Buchwert Vorjahr
Liegenschaft Wilfriedstrasse 7, Zürich	5 818 093	3 393 486	2 424 607	2 630 416
Mieterausbau Beratungsstelle Pfingstweidstrasse 10, Zürich	732 820	666 809	66 011	139 293
Mieterausbau Hauptsitz und Beratungsstelle Zürich-Flughafen	1 749 658	677 507	1 072 151	1 247 117
Total immobile Sachanlagen	8 300 571	4 737 802	3 562 769	4 016 826

1.8 Immaterielle Sachanlagen

In dieser Position werden die Investitionen der Programmierung einer neuen Patientenverwaltungssoftware von LUNGE ZÜRICH bilanziert.

Anlage	Kumulierte		Buchwert	Buchwert
	Einstandswert	Abschreibungen	31.12.2023	Vorjahr
Immaterielle Sachanlagen	544 212	220 613	323 599	333 732
Total immaterielle Sachanlagen	544 212	220 613	323 599	333 732

1.9 Verbindlichkeiten Staat

In dieser Position ist die Verbindlichkeit gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung für die Mehrwertsteuer des 4. Quartals 2023 ausgewiesen.

1.10 Passive Rechnungsabgrenzung

Unter der passiven Rechnungsabgrenzung sind Verpflichtungen aus Verträgen aufgeführt, für welche die Rechnungen bis Ende Jahr noch nicht eingegangen sind, sowie Anzahlungen von Kunden für Leistungen im Folgejahr.

1.11 Fondskapital und Organisationskapital

Das Organisationskapital zeigt die Werte nach Gewinnverwendung. Über Zusammensetzung und Veränderungen im Fondskapital und im Organisationskapital gibt die Rechnung über die Veränderung des Kapitals Auskunft (siehe Seite 26).

1.12 Reserve für Kursschwankungen Wertschriften

Die Reserven für Kursschwankungen Wertschriften wurden mit der Gewinnverwendung vom Vorjahr angepasst. Siehe Geschäftsbericht 2022: Rechnung über die Kapitalveränderung sowie Anhang 2.20–2.22.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.1 Beiträge Kanton Zürich

Der Kanton Zürich unterstützt unsere Arbeit im Tuberkulosebereich mit jährlich CHF 350 000. Gemäss Kantonsratsbeschluss vom 05.10.2022 wurde dieser Beitrag für die Jahre 2023 bis 2026 zugesprochen.

2.2 Beiträge Stadt Zürich

Die Stadt Zürich, vertreten durch den stadtärztlichen Dienst, subventioniert die nicht gedeckten Aufwendungen im Tuberkulosebereich mit maximal CHF 70 000 pro Jahr.

2.3 Spenden

Im Berichtsjahr durften wir ordentliche Spenden in der Höhe von CHF 65 951 sowie Trauerspenden in der Höhe von CHF 44 538 verbuchen.

2.4 Ausserordentliche Spenden, Legate, Erbschaften und Sponsoringbeiträge

Im Jahr 2023 durften wir folgende Legate und Zuwendungen entgegennehmen:

- Legat Alice Böniger CHF 111 533
- Legat Arnold von Däniken CHF 32 453
- Legat Ruth Baumann CHF 10 000

2.5 Projekte und diverse Erträge

In dieser Position enthalten sind Einnahmen für medizinische Symposien, welche wir im Auftrag Dritter sowie für den Ärztekongress Davos ausgeführt haben, sowie diverse Einnahmen zum Beispiel aus der Vermietung von Vitrinen in den Beratungsstellen, Inseraten im Magazin zürch'air, Rauchstopppberatungen oder Entschädigungen für unsere Leistungen im Auftrag des Entschädigungsfonds für Asbestopfer. Zudem sind folgende Sponsoringbeiträge für die Kampagne «Impfen hilft» in dieser Position enthalten (Beträge exkl. MwSt.):

- Pfizer AG CHF 10 500
- GlaxoSmithKline AG CHF 7 000
- AstraZeneca CHF 7 000
- Sanofi CHF 4 000

Weitere Beiträge von Pharmafirmen sind unter Punkt 2.17 aufgeführt.

2.6 Heimtherapie für Lungenkranke

Der direkte Aufwand für die Heimtherapie enthält die effektiven Kosten für den Einkauf von Apparaten, die zum Verkauf bestimmt sind, sowie für Sauerstoff, Zustellgebühren, Unterhalt/Reparaturen und Zubehör.

2.7 Projekte

Die wesentlichen wiederkehrenden Positionen sind die Aufwendungen für das Tuberkulose-Zentrum, das Fundraising, das Projekt «Baumwelten», die Rauchstopppberatung im Kantonsspital Winterthur sowie die Kosten für die Beratungsstelle «gesunde Luft».

Zudem sind einmalige Ausgaben für die Symposien, welche wir für Dritte ausgeführt haben, sowie für die Öffentlichkeitskampagne «Husten» und die Volksinitiative «Kinder ohne Tabak» in dieser Position enthalten.

2.8 Personalaufwand

Per Ende 2023 waren 99 Personen, davon 74 Personen mit 5 550 Stellenprozenten im Monatslohn, angestellt. Im Vorjahr waren 101 Personen, davon 70 Personen mit 4 930 Stellenprozenten im Monatslohn, angestellt. Die Mitarbeitenden von LUNGE ZÜRICH sind bei der Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken BVG versichert. Die Beiträge wurden zu 65 % vom Arbeitgeber und zu 35 % von den Mitarbeitenden finanziert.

2.9 Raumaufwand

Diese Position enthält die Mietkosten für die Beratungsstellen Pfingstweidstrasse, Uster und Winterthur, das Logistikzentrum in Wallisellen, den Hauptsitz mit Beratungsstelle am Flughafen Zürich und den Eigenmietwert für die Räume des Tuberkulose-Zentrums in der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in Zürich.

2.10 Verwaltungsaufwand

Im Verwaltungsaufwand sind direkt zuordenbare Kosten für Büromaterial, Telefon, Internet, Porto, Vorstand/Geschäftsleitung, externe Beratung etc. enthalten.

2.11 Werbeaufwand

Der Werbeaufwand enthält die Kosten für Printprodukte, Inserate und Aktionstage.

2.12 Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich aus Abschreibungen für Apparate Heimtherapie, Sachanlagen und die Geschäftsliegenschaft zusammen.

2.13 Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand enthält die nicht direkt einem Projekt zuordenbaren Kosten für Geschäftsführung, EDV, Sekretariat und Rechnungswesen und wird in der detaillierten Kostenrechnung ermittelt.

2.14 Finanzerfolg (ohne Fonds für Spezialaufgaben, Patientenfonds und Tuberkulosefonds)

Der Finanzerfolg setzt sich zusammen aus Zinserträgen, Wertschriftenenerträgen, Bankspesen sowie realisierten und nicht realisierten Kurserfolgen auf Wertschriften.

- Realisierte Kurserfolge (Gewinn) CHF 4 060
- Nicht realisierte Kurserfolge (Gewinn) CHF 265 374

2.15 Liegenschaftserfolg

Der Liegenschaftserfolg beinhaltet den Eigenmietwert in der Höhe von CHF 24 000 sowie die Mieteinnahmen von zwei vermieteten Wohnungen sowie Büros in der Liegenschaft an der Wilfriedstrasse 7 in Zürich.

2.16 Übriges Ergebnis

Diese Position besteht hauptsächlich aus der Entschädigung des Lieferanten Philips für das Handling der von einer Sicherheitsmitteilung betroffenen Geräte.

2.17 Veränderung Fonds für Spezialaufgaben

2022

2023

Zweckbestimmung: medizinische Forschung/Weiterbildung

Einnahmen	312 217	965 669
Teilnehmergebühren Ärztefortbildungskurs	95 850	251 607
Industrierausstellung Ärztefortbildungskurs *	192 950	528 676
Finanzertrag realisiert	23 417	33 104
Finanzertrag nicht realisiert	0	152 282
Ausgaben	1 346 005	979 404
Personalaufwand Ärztekurse	224 692	238 159
Ärztekurse sonstiger Betriebsaufwand	148 645	497 274
Beiträge an wissenschaftliche Forschung	348 063	203 616
Finanzverluste realisiert	4 543	6 619
Finanzverluste nicht realisiert	610 187	24 044
Finanzaufwand	9 876	9 693
Total Veränderung Fonds für Spezialaufgaben	-1 033 788	-13 735
Verwendung und Auflösung von gebundenem Kapital	-75 300	0
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-610 187	0

* Dies sind Gebühren für die Miete von Standflächen an der Industrierausstellung und/oder für zusätzliche Werbemassnahmen am Ärztefortbildungskurs. Diese Gebühren werden von den Pharmafirmen gemäss Pharmakodex als Sponsoring ausgewiesen.

2.18 Veränderung Patientenfonds

2022

2023

Zweckbestimmung: Hilfe für Patientinnen und Patienten

Einnahmen	13 152	104 123
Finanzertrag realisiert	13 152	18 593
Finanzertrag nicht realisiert	0	85 530
Ausgaben	354 270	22 594
Unterstützungen für Patientinnen und Patienten	3 586	0
Finanzverluste realisiert	2 552	3 718
Finanzverluste nicht realisiert	342 715	13 504
Finanzaufwand	5 418	5 372
Total Veränderung Patientenfonds	-341 118	81 529
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-342 715	0

2.19 Veränderung Tuberkulosefonds

2022

2023

Zweckbestimmung: Tuberkulosearbeit

Einnahmen	9 974	78 960
Spenden	0	0
Finanzertrag realisiert	9 974	14 100
Finanzertrag nicht realisiert	0	64 860
Ausgaben	270 667	29 772
Unterstützungen für Patientinnen und Patienten und medizinische Projekte	4 733	12 638
Finanzverluste realisiert	1 935	2 819
Finanzverluste nicht realisiert	259 891	10 241
Finanzaufwand	4 109	4 074
Total Veränderung Tuberkulosefonds	-260 693	49 188
Zuweisung an Wertschwankungsreserve Wertschriften	-259 891	0

Weitere Angaben

Entschädigung an die Vorstandsmitglieder

Den Vorstandsmitgliedern wurden im Berichtsjahr Entschädigungen und Spesen in der Höhe von CHF 62 876 ausgerichtet (Vorjahr CHF 86 480). Davon betrug die Entschädigung an den Präsidenten für seine Funktionen als Präsident, als beratender Arzt im Rahmen des staatlichen Tuberkulose-Auftrags und als Mitorganisator des Ärztekongress Davos CHF 25 500.

Entschädigung an die Geschäftsleitung

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden im Berichtsjahr Bruttolöhne in der Höhe von CHF 824 343 ausgerichtet (Vorjahr CHF 620 089). Die Geschäftsleitung wurde erweitert um die Stellen Leiterin Kommunikation und Marketing sowie Leiter Therapiesupport.

Ausserbilanzgeschäfte

Langfristige Mietverträge

Es bestehen fünf langfristige Mietverträge für Geschäftsräume mit einer jährlichen Mietsumme von CHF 438 451 exkl. NK und PP.

Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine nennenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten. Die in der Bilanz ausgewiesenen teilweise bestrittenen Verbindlichkeiten des Vereins Lunge Zürich gegenüber der Lungenliga Schweiz konnten 2024 nach dem Bilanzstichtag mit einem Vergleich bereinigt werden.

Rundung

Die im Zahlenteil enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Jubiläumsstiftung in Auflösung

Die Jubiläumsstiftung der Lungenliga Zürich befindet sich in Auflösung und wurde deshalb nicht mehr konsolidiert.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundenes Fondskapital	Erläut.	Anfangs- bestand 1.1.2023	Zu- weisungen	Interne Transfers	Mittel- verwendung	Zuweisung/ Verwendung Finanzergebnis	Endbestand 31.12.2023
Fonds für Spezialaufgaben	2.20	3 114 284	780 283	0	-939 048	145 030	3 100 549
Patientenfonds	2.21	2 116 031	0	0	0	81 529	2 197 560
Tuberkulosefonds	2.22	1 582 788	0	0	-12 638	61 826	1 631 976
Total zweckgebundenes Fondskapital		6 813 102	780 283	0	-951 686	288 385	6 930 084

Organisationskapital	Erläut.	Anfangs- bestand 1.1.2023	Zu- weisungen	Interne Transfers	Mittel- verwendung	Zuweisung/ Verwendung Finanzergebnis	Endbestand 31.12.2023
Erarbeitetes freies Kapital		14 395 211			-313 361		14 081 850
Reserve für		0					0
Kursschwankungen WS							
Freier Fonds EDV		979 382					979 382
Freier Fonds Patienten- verwaltungssoftware		898 744			-113 315		785 429
Gebundenes Kapital		1 888 191					1 888 191
Renovationen							
Freier Fonds neue Aussenstellen		359 551			-185 091		174 460
Freier Fonds Baumwelten		222 367					222 367
Freier Fonds Nachhaltigkeit		47 414			-3		47 411
Freier Fonds Projekte		2 838 986			-174 966		2 664 020
Freier Fonds neue Dienstleistungen		1 104 000					1 104 000
Total Organisationskapital		22 733 847	0	0	-786 736	0	21 947 111
Total		29 546 949	780 283	0	-1 738 422	288 385	28 877 195

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2022	2023
Einnahmen aus Beiträgen öffentliche Hand	926 579	455 172
Einnahmen aus Spenden und Mitgliederbeiträgen	1 011 800	378 725
Einnahmen aus Fundraising Lungenliga Schweiz	0	0
Einnahmen aus Heimtherapie und Kurswesen (inkl. Ärztekurse)	13 861 549	15 434 761
Einnahmen aus Leistungen an Dritte, Projekte und Diverses	1 154 887	833 178
Ausgaben für Lieferungen und Leistungen *	-9 316 652	-8 439 625
Ausgaben für Personal	-4 877 479	-6 001 683
Ausgaben für Mieten	-533 654	-502 130
Ausgaben für Ligenbeitrag inkl. Forschungsfonds an Lungenliga Schweiz	0	0
Ausgaben für übrige Betriebstätigkeit	-414 444	-276 236
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 812 587	1 882 162
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen (inkl. Apparate Heimtherapie) *	-1 977 168	-2 432 641
Investitionen Finanzanlagen	-483 070	-4 554 548
Investitionen immaterielle Werte *	-332 151	-98 710
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	311 626	3 903 639
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 480 763	-3 182 260
Total Geldfluss	-668 176	-1 300 098
Nachweis flüssige Mittel und Festgelder		
Anfangsbestand	5 551 805	4 883 629
Endbestand	4 883 629	3 583 531
Abnahme (-) / Zunahme (+) flüssige Mittel	-668 176	-1 300 098

* Anpassung Werte Vorjahr

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Lunge Zürich, Zürich

Zürich, 26. April 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Lunge Zürich für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Budliger Treuhand AG



Daniel Rohrer
*Leitender Revisor,
zugelassener
Revisionsexperte*



Thomas Schüepp
*zugelassener
Revisionsexperte*

LUNGE ZÜRICH

The Circle 62, 8058 Zürich-Flughafen

T 044 268 20 00, F 044 268 20 20, jahresbericht@lunge-zuerich.ch
www.lunge-zuerich.ch, Spendenkonto: CH62 0900 0000 8000 1535 7